

Design hören! [Hochparterre und Institut für Theorie der Gestaltung und Kunst, HCK Zürich]

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **92 (2005)**

Heft 3: **Wohnungen = Logements = Housing**

PDF erstellt am: **24.09.2024**

Nutzungsbedingungen

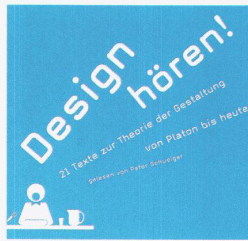
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Design hören! Herausgegeben von: Hochparterre und Institut für Theorie der Gestaltung und Kunst, HGK Zürich, Verlag Hochparterre, Zürich 2004. 2 CDs, 1 Booklet, Fr. 29.–

Hörbuch: Design hören!

21 Texte zur Theorie der Gestaltung von Platon bis heute, gelesen von Peter Schweiger

Ich erinnere mich noch vage an bestimmte Werbeplakate, die vor Jahren im Züri-Tram hingen, und an meine Reaktion angesichts der Aufschrift: «Wenn Sie Bibellesen veraltet finden, versuchen Sie es doch mit Bibel-hören.» Wer die Bibel liest, ist offenbar ohnehin schon so alt, dass er nicht nur schlecht sieht, sondern auch schlecht hört, dachte ich damals spontan. Schliesslich zählt aber der Inhalt. Die Zahl der Hörbücher nimmt ständig zu. Meine Mutter, Jahrgang 1931, hört sie beispielsweise beim Autofahren. Ich selbst höre Musik und lese Bücher. Bin ich deshalb veraltet

oder sollte ich mal eine Partitur zur Hand nehmen? Mit gemischten Gefühlen, machte ich mich also eines Abends zu Zürichs Architektur- und Designbuchhandlung auf, um Design zu hören: Manifeste, Zwischenrufe und Traktate zur Theorie des Designs – und dies stehend. Nach gebührend ausgesprochenem Dank aller Beteiligten ergriff Peter Schweiger, Schauspieler und ehemaliger Direktor am Zürcher Theater am Neumarkt und am Theater St. Gallen, das Wort. Und wie! Es klingt eben gut, wenn jemand so brillant rezitieren kann, schoss es mir sogleich durch den Kopf. Doch, wenn ich Fachliteratur lese, mache ich mir Notizen. Zumindest brauche ich einen Stift, um wichtige Partien im Text zu kennzeichnen. Aber hier floss das Reden einfach weiter und ich hatte gleich wieder vergessen, was einige

Sekunden zuvor so einleuchtend geklungen hatte. Also doch nichts für mich! Ich hatte meine Bestätigung fürs Erste gefunden. Doch die Absicht von «Design hören!» ist eine andere, wie das Booklet zwischen den beiden CDs lehrt: «... ein probates Mittel, um zu Wissen zu kommen, ist das Lesen. «Design hören!» also, um Design zu lesen.» Und verdankenswerterweise sind alle Bücher, aus denen die 21 Textstellen von Barthes bis Wiener entnommen wurden, seriös bibliografiert. Was es nun aber mit der Theorie des Designs wirklich auf sich hat, weiss ich auch nach 130 Minuten immer noch nicht. Das Hörbuch ist kein Ersatz für das altbewährte Buch, einen interessanten und neuartigen Einstieg ins Thema bietet sie trotzdem.

Christina Sonderegger

werk,
bauen + wohnen

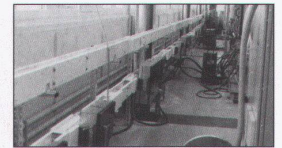
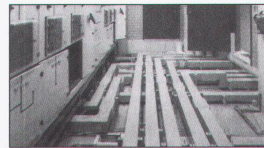
schenken?

Entscheiden Sie sich für nachhaltige Lösungen!

10 Ausgaben | Fr. 200.–/€ 135.– | Studenten Fr. 140.–/€ 95.–
3 Ausgaben | Fr. 50.–/€ 35.– | Studenten: Fr. 35.–/€ 28.–
0041 (0)1 218 14 30 | Fax 0041 (0)1 218 14 34
wbw.zh@bluewin.ch

www.werkbauenundwohnen.ch

Architektur lesen.



LANZ HE-Stromschienen zur sicheren Stromübertragung und -Verteilung IP 68 Giessharzvergossen 400 A – 6000 A

Die weltbeste Stromschiene. 100% korrosionsfest. Max. Personensicherheit und Verfügbarkeit. Abgangskästen steckbar. EN / IEC typengeprüft. Abschirmung für höchste EMV-Ansprüche. Auch mit 200% Neutralleiter. Anschlussköpfe nach Kundenspezifikation.

- Für die änder- und erweiterbare Stromversorgung von Beleuchtungen, Anlagen und Maschinen in Labors, Werkstätten, Fertigungsstrassen, Fabriken, Sportstadien etc.
- Speziell empfohlen für die Trafo-Hauptverteilungs-Verbindung, zur Stockwerk-Erschliessung in Verwaltungsgebäuden, Rechenzentren und Spitälern, zum Einsatz in Kraftwerken, Kehrlichtverbrennungs-, Abwasserreinigungs- und Aussenanlagen. – Produktion ISO 9001. Sicherheitszeichen (S).

Beratung, Offerte, rasche preisgünstige Lieferung weltweit von **lanz oensingen ag** 4702 Oensingen Tel. 062 388 21 21 e-mail info@lanz-oens.com Fax 062 388 24 24

Mich interessieren LANZ HE. Bitte senden Sie Unterlagen.

Könnten Sie mich besuchen? Bitte tel. Voranmeldung!

Name / Adresse / Tel. _____

S1



lanz oensingen ag

CH-4702 Oensingen
Telefon 062 388 21 21
www.lanz-oens.com

Südringstrasse 2
Fax 062 388 24 24
info@lanz-oens.com